Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, die Versicherung unserer Hochachtung und aufrichtigen Ergebenheit.

Der Präsident
der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor

P.S. In diesen Tagen hat es sich glücklich entschieden, dass wir die Delacroix-Ausstellung bis Mitte April behalten können. Sie schliesst Sonntag, 16. April, und wir freuen uns, dass damit die Möglichkeit für Ihren Besuch der Ausstellung bei Ihrer Anwesenheit in Zürich am 12. April gegeben ist.

Zürich, 31. März 1939

Herrn Dr. A. Jöhr, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft
Dolderstrasse 92 Zürich 7.

Sehr geehrter Herr Präsident,

Der beiliegende Brief an den Herrn Bundespräsidenten ist leider erst heute Abend fertig geworden, da uns im Kunsthaus immer der unvermeidliche tägliche Dienst stark in Anspruch nimmt und ich heute Nachmittag für die Ausstellung in Frauenfeld und Winterthur zu tun tun hatte, wie vorgestern in St. Gallen.

Zu der Konferenz in Bern gehört auch das "Engere Patronatskomite", ich lege das Protokoll der letzten Sitzung vom 28. Dez. 1938 hier bei.

Es wäre wohl wünschbar, dass der Tag der Konferenz in Bern bald festgesetzt werden könnte, für Vorbereitung und Versendung der Einladungen.

Der beiliegende Gesuch der Sektion Zürich des Verbandes der Schweiz. [illegible] A.E. [illegible] schl ein [illegible] schlies- [illegible] Vert. [illegible]